



Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann

Mannebeck, Gustav

1928-04-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 252

Mittwoch, den 18. April 1928

Miete D Nr. 30

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines
Polizeikommissars“ von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteil-
ten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Spielleitung: Alfred Landory.

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen:

Friedrich Engel, Justitiär im
Kloster St. Othmar
Marta, dessen Nichte und Mündel
Magdalena, deren Freundin
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu
St. Othmar
Matthias Freudhofer, d. jüngerer Bru-
der, Aktuarium im Kloster
Xaver Zitterbart, Schneider
Anton Schnappauf, Büchsenmacher
Aibler, ein älterer Bürger
Dessen Frau
Herr Huber
Frau Huber
Hans, ein junger Bauernbursche
Ein Nachtwächter
Eine Lumpensammlerin
Ein Kegeljunge

Siegfried Tappolet
Sophie Karst
Margarete Klose

Hans Bahling

Adolf Loeltgen
Alfred Landory
Hugo Voisin
Heinz Berghaus
Johanna Blatter
Hermann Trembich
Marianne Keiler
Fritz Bartling
Heinz Berghaus
Else ~~Trude~~ Weber *Wieschen*
Margarete Ziehl

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern
Knechte und Kinder

Zeit: Das 19. Jahrhundert

Spielwart: Anton Schrammel

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Krank: Gertrud Bindernagel, Willy Birgel

Kassenöffnung 19 Uhr Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der